Was hat dich motiviert, Hebamme zu werden?

Ich wollte schon immer im medizinischen Bereich arbeiten, allerdings nicht unbedingt im Krankheitskontext, sondern eher in einem freudvollen. Die Geburt eines Kindes ist etwas Einzigartiges, und Familien in dieser Phase zu begleiten, hat mich fasziniert.

Hebamme Liana

Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Freude?

Die Dankbarkeit, das Vertrauen und die emotionalen Momente sind unbezahlbar. Ich schätze die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen sehr – sowohl mit Hebammen als auch mit Ärztin-nen und Ärzten – und das Miteinander macht einfach Spaß.

Hebamme Liana

Was war der schönste oder bewegendste Moment, den du als Hebamme erlebt hast?

Definitiv einer der schönsten und emotionalsten Momente in meinem Beruf war, als ich bei der Geburt meines kleinen Cousins dabei sein durfte – nicht nur als Hebamme, sondern auch als Teil der Familie. Das war unbeschreiblich: so viel Aufregung, Liebe, Vertrauen und Nähe in einem Moment. Unglaublich schön!

Hebamme Liana

Was macht den Beruf der Hebamme für dich so besonders?

Ganz klar: die Vielfalt!

Kein Tag ist wie der andere, und ich darf Familien in einer der aufregendsten und spannendsten Phasen ihres Lebens begleiten – vor, während und nach der Geburt.

Hebamme Liana

Was wolltest du schon immer mal sagen?

Seit 15 Jahren arbeite ich an der MHH - und schätze die Zusammenarbeit im Team sehr. Trotz meiner langjährigen Erfahrung lerne ich ständig dazu. Genau das macht meinen Beruf so spannend.

Hebamme Liana

Zum Internationalen Hebammentag am 5. Mai lassen wir unsere Hebammen selbst sprechen.

In einer kleinen Serie teilen sie, was sie an ihrer Arbeit bewegt. Heute lernt ihr Hebamme Liana kennen!

Begleite uns durch die Reihe und lerne die Menschen kennen, die mit Herz und Kompetenz an der Seite werdender Familien stehen.

#InternationalerHebammentag #Hebammenstimmen #Hebamme #Geburtshilfe #MHH #frauenklinik #allesuntereinemdach